



# AUTSCH!

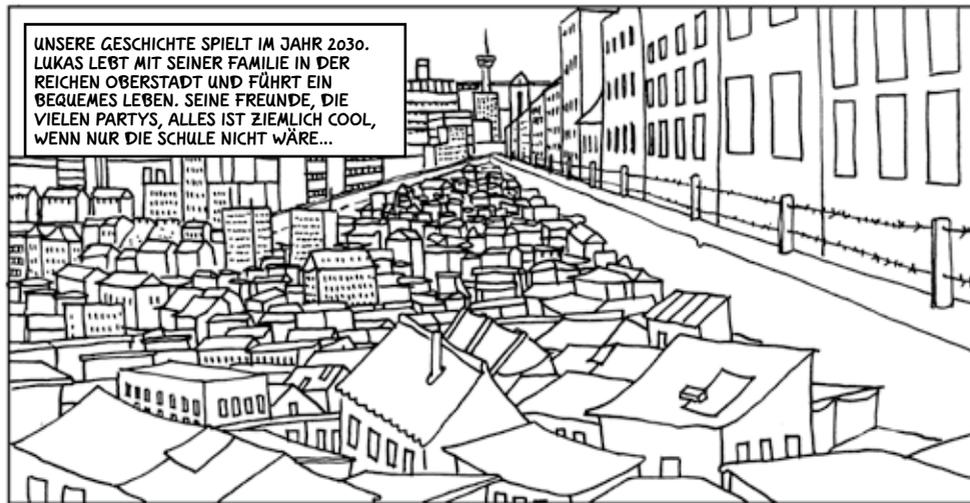
Schmerzliche Erkenntnisse

**BUKO** Pharma-Kampagne

[www.bukopharma.de](http://www.bukopharma.de)

Mitglied von Health Action International

Rund 150 Millionen Packungen Schmerzmittel gehen in Deutschland jährlich über den Ladentisch. Die Pillen sollen nicht nur akute Schmerzen vertreiben. Zunehmend dienen sie dazu, mit Leistungsdruck und hohen Anforderungen klarzukommen, etwa in der Schule, am Arbeitsplatz oder beim Sport. Dieser Comic problematisiert riskantes Konsumverhalten bei Schmerzmitteln, aber auch deren Missbrauch als Droge. Zugleich thematisiert er ein politisches Dilemma: Wichtige Arzneimittel gegen starke Schmerzen sind in den meisten armen Ländern nicht zu haben. Millionen PatientInnen weltweit müssen deshalb mit unerträglichen Schmerzen leben – KrebspatientInnen, Unfallopfer, Aids-Kranke oder frisch Operierte. Der fehlende Zugang zu Opioiden verletzt die Menschenwürde und ist ein internationales Politikum. Informiere dich und rede darüber. Denn Handeln tut Not!



## Impressum

**Herausgeber:** BUKO Pharma-Kampagne / Gesundheit und Dritte Welt e.V.  
 August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, Deutschland  
 Fon +49-(0)521-60550, Telefax +49-(0)521-63789  
 e-mail: Pharma-brief@bukopharma.de

**Homepage:** www.bukopharma.de

**Verleger:** Gesundheit und Dritte Welt e.V.  
 August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, Deutschland

**Text, Zeichnungen:** Sascha Jaeck, Frankfurt am Main  
 Hedwig Diekwisch, Claudia Jenkes, Jörg Schaab  
 com,ma Werbeberatung GmbH, Bielefeld

**Redaktion:**

**Design:**

**Layout:** Sascha Jaeck, Frankfurt am Main

**Druck:** AJZ Druck & Verlag GmbH, Bielefeld

© copyright BUKO Pharma-Kampagne 2012

Mit finanzieller Unterstützung des

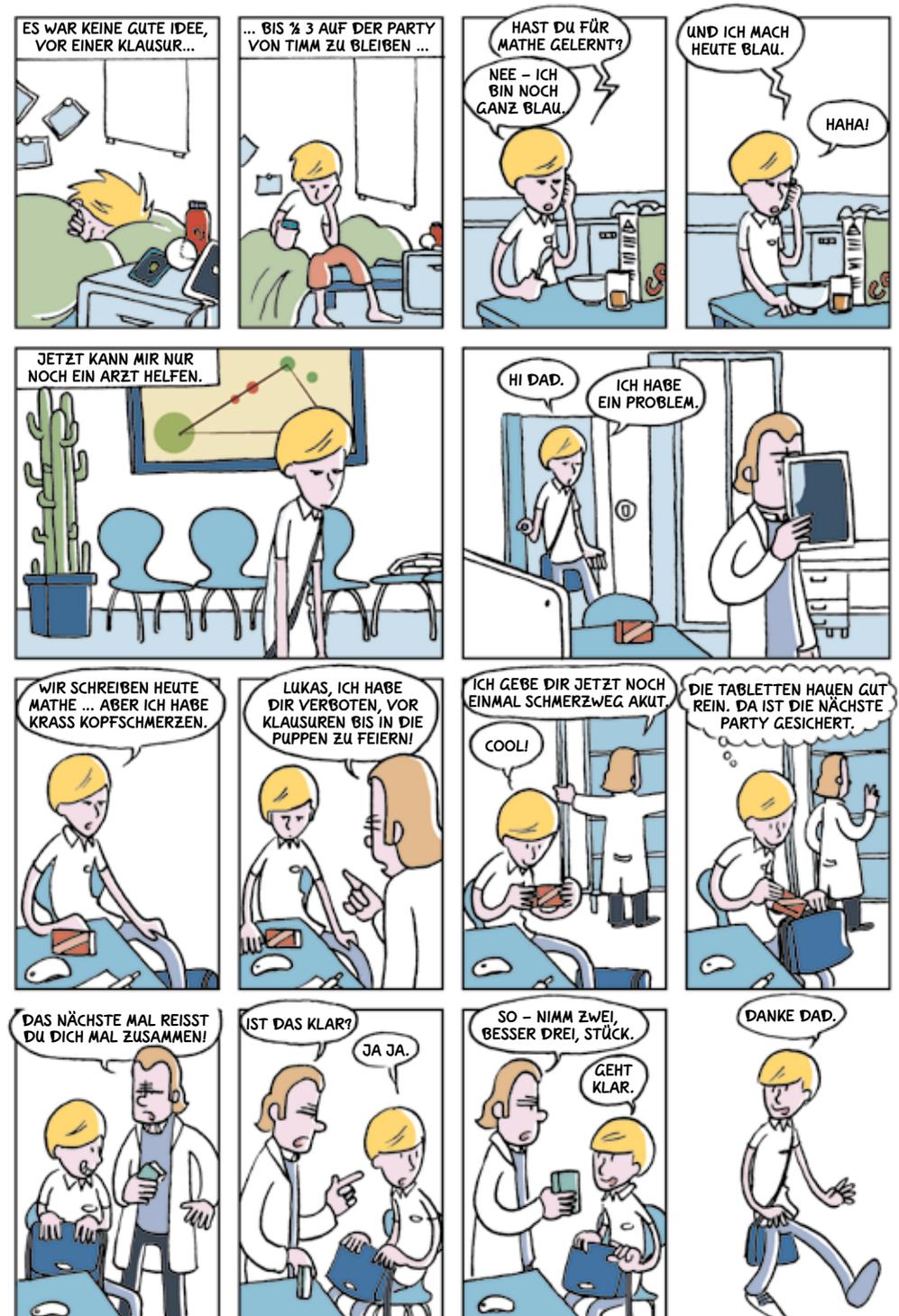


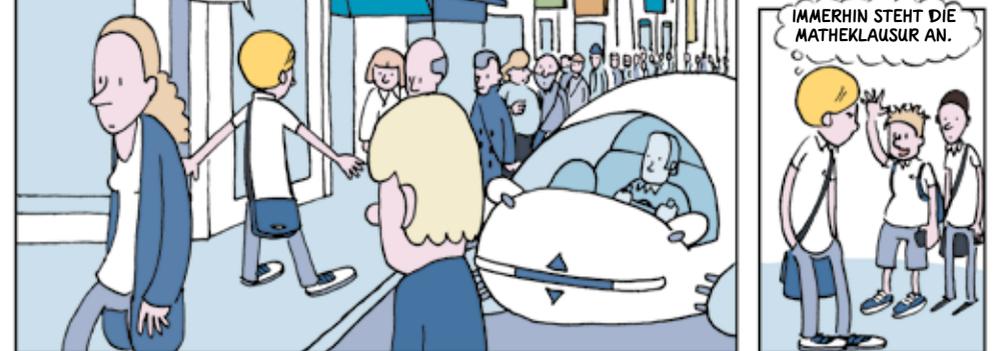
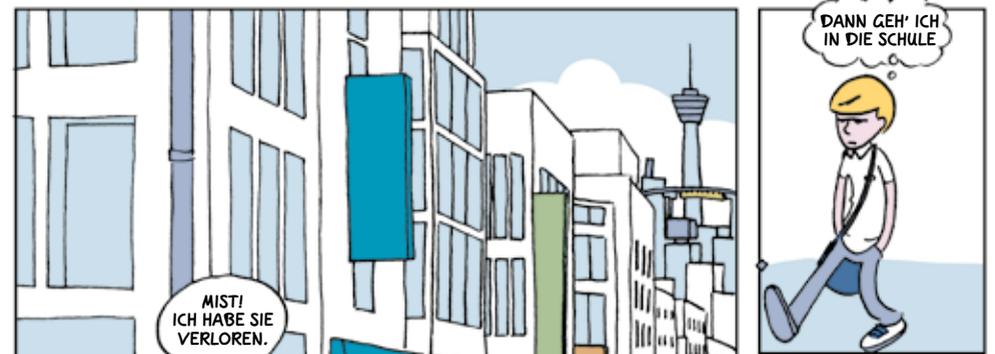
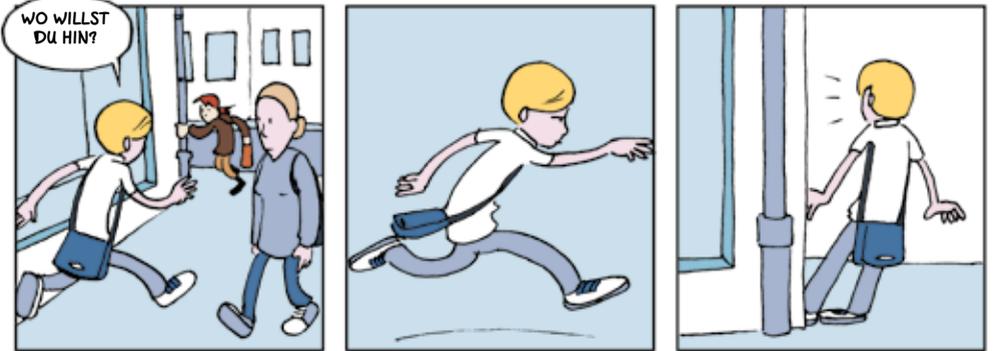
Bundesministerium für  
 wirtschaftliche Zusammenarbeit  
 und Entwicklung



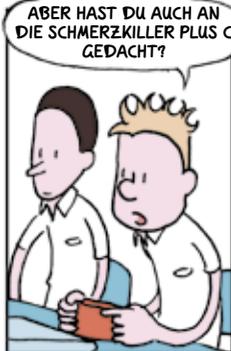
Zukunftsentwickler.  
 Wir machen Zukunft.  
 Machen Sie mit.

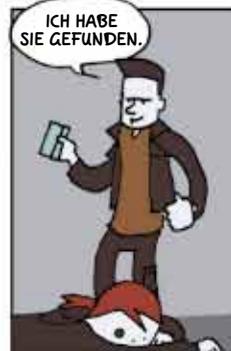
Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.





VORBEREITUNG AUF DIE  
KLAUSUR







WOLLTEST DU SIE AUCH VERTICKEN WIE DIESE IDIOTEN?



NEIN, MEINE MUTTER HAT KREBS UND FÜRCHTERLICHE SCHMERZEN.



FÜR SIE WAREN DIE TABLETTEN GEDACHT, DENN SIE SIND HIER KAUM ZU KRIEGEN.



KOMM BESSER MIT REIN. NACHTS IST ES HIER ZU GEFÄHRLICH.



HALLO MAMA.



WIE GEHT ES DIR?

ICH HALTE ES KAUM AUS VOR SCHMERZEN.



ICH HABE LEIDER NICHTS AUFTREIBEN KÖNNEN.

ARGH!



ICH HABE NOCH KOPFSCHMERZ-TABLETTEN.



DIE HELFEN MIR NICHT, ICH BRAUCHE EIN STARKES SCHMERZMITTEL MIT MORPHIN.



DU BLEIBST HEUTE NACHT BESSER HIER



DU KANNST HIER SCHLAFEN. HIER IST EINE DECKE.



MORGEN RUFE ICH GLEICH MEINEN VATER AN, DER IST ARZT.



DU BIST WIRKLICH SEHR LIEB.



AM NÄCHSTEN MORGEN, ICH HAB HIER KEINEN EMPFANG.



ABER IRGENDWO WERDE ICH SCHON TABLETTEN AUFTREIBEN.



PASS AUF DICH AUF!



ICH SUCHE EINE APOTHEKE.

DA HINTEN.



APOTHE



IN DER OBERSTADT: WO BLEIBT LUKAS?



ER WOLLTE KOMMEN.

OHNE TABLETTEN GEWINNEN WIR DAS NIE!

WENN ER HIER NICHT AUFTAUCHT, DANN GIBT'S ÄRGER.



HALLO?

HALLO.



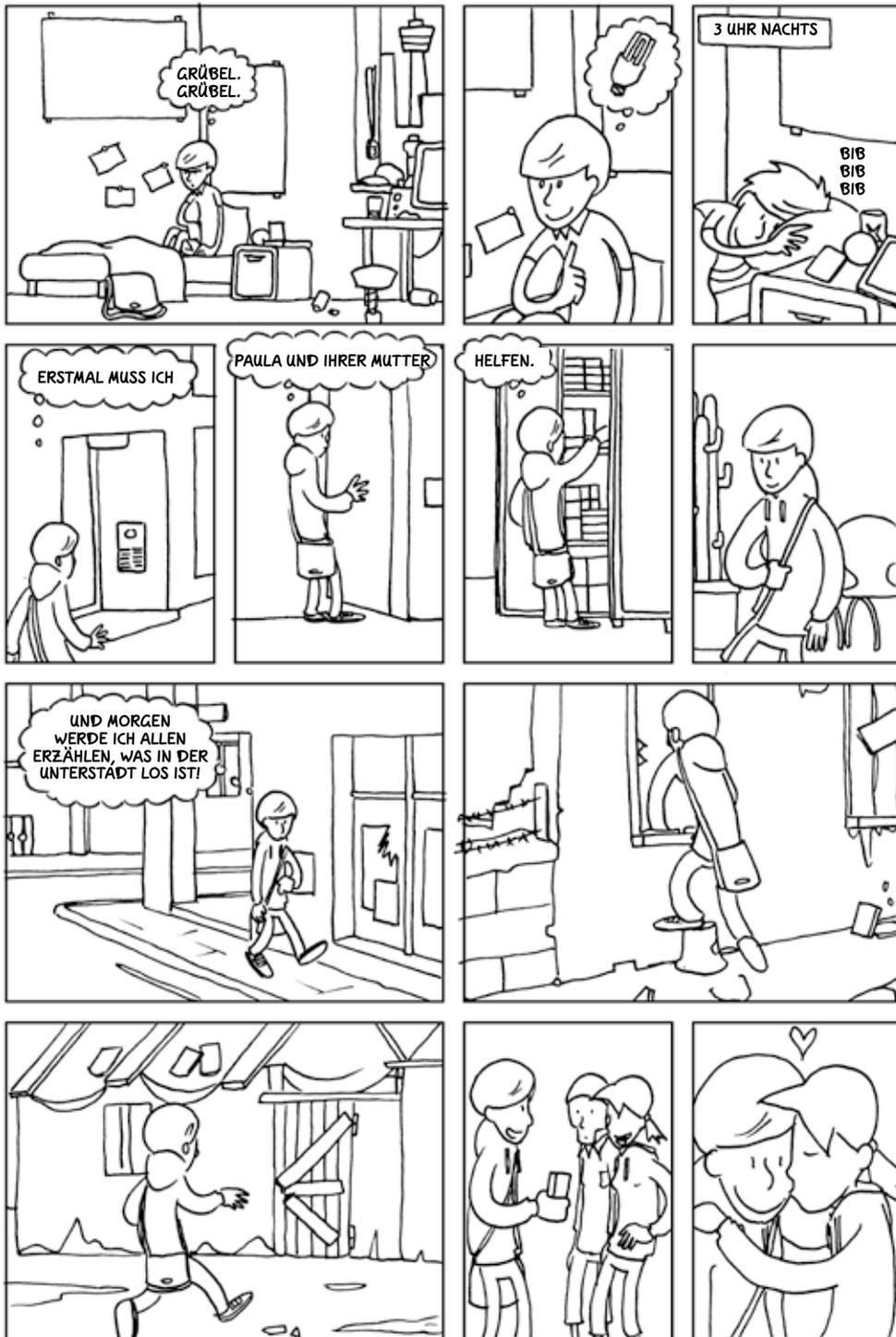
ICH BRAUCHE MORPHIN

SOWAS GIBTS HIER SCHON LANGE NICHT MEHR.



UND LEGAL IST DA KAUM DRAN ZU KOMMEN.





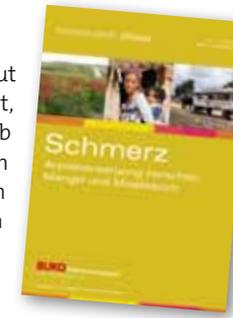
## Schmerz lass nach

Gegen Schmerzen stehen hierzulande verschiedenste Mittel zur Verfügung. Einige Präparate können ohne Rezept in der Apotheke gekauft werden, andere müssen vom Arzt verordnet werden. Einige besonders stark wirksame Schmerzmittel wie z.B. Morphin gehören auch dazu. Aber diese sogenannten Opiode unterliegen nochmal strengeren Bestimmungen, weil sie bei unsachgemäßem Gebrauch abhängig machen können.

Nicht alle Schmerzmittel sind gleich gut für die Schmerzbehandlung geeignet, manche sogar problematisch. Deshalb sollte man vor der Einnahme gründlich abwägen, welches Mittel eingenommen wird. Problematisch wird es, wenn man Schmerzmittel einnimmt, um dem Leistungsdruck in Schule, Beruf oder Freizeit standzuhalten.

In Deutschland ist die Versorgung von Patientinnen mit starken Schmerzen meist ausreichend sichergestellt. In vielen armen Ländern fehlen diese hochwirksamen Arzneimittel aber häufig. Viele Menschen müssen daher mit starken Schmerzen leben.

Doch warum stehen diese Mittel nicht allen Menschen zur Verfügung? Welche Barrieren behindern den Zugang zu Schmerzmitteln? Kann die Konvertierung des illegalen Opiumanbaus in Afghanistan in einen legalen Anbau für Morphin-Medikamente den weltweiten Mangel an starken Schmerzmitteln beheben? Was können wir tun, damit alle Menschen schmerzfrei ein würdiges Leben leben können?



## Weiterlesen ...

Diese und mehr Fragen beantwortet der Pharma-Brief Spezial 1/2012: „Schmerz – Arzneiversorgung zwischen Mangel und Missbrauch“.

Weitere Themen: Hintergrundinfos zum Schmerzmittelkonsum in Deutschland, ein Interview mit Jürgen Schaffranek von der Organisation Gangway e.V. zum Tilidin-Missbrauch, Schmerzmittel im Sport etc. Die Broschüre ist unter folgender Adresse zu beziehen (Kosten 5 € plus 2 € Versandkosten):

BUKO Pharma-Kampagne  
August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld,  
Telefon: 0521-60550  
[www.bukopharma.de](http://www.bukopharma.de)

über unseren Online-Shop: [www.bukopharma.de/index.php?page=Online-Shop](http://www.bukopharma.de/index.php?page=Online-Shop)

oder als kostenloser Download:  
[http://www.bukopharma.de/uploads/file/Pharma-Brief/2012\\_01\\_spezial\\_Schmerz.pdf](http://www.bukopharma.de/uploads/file/Pharma-Brief/2012_01_spezial_Schmerz.pdf)

## ... und weiter schauen

[www.pillen-checker.de](http://www.pillen-checker.de) ist speziell für junge Leute und bietet einen lockeren Einstieg in alle möglichen Fragen zum Thema Arzneimittel: Welchen Versprechungen man besser nicht traut, was man zu viel schluckt, warum in armen Länder eher das Gegenteil der Fall ist und was das alles mit uns zu tun hat. Ein Lexikon bietet verständliche Infos rund um Arzneimittel und Gesundheit. In der Rubrik Werbealarm kann man testen, ob man die Tricks der Arzneimittelwerbung kennt. Amüsante Lektüre bieten die Fotostories zu Theaterstücken von Schluck & weg. Witzige Fotos mit

Sprechblasen dokumentieren Live-Auftritte der pharmakritischen Straßentheatergruppe, die jedes Jahr durch Deutschland tourt und Missstände in Süd und Nord anprangert ([www.facebook.com/schluckundweg](http://www.facebook.com/schluckundweg)). Zugleich bietet das Laientheater älteren Jugendlichen die Chance, selbst politisch aktiv zu werden und mit auf Tournee zu gehen. Dazu bietet [www.pillen-checker.de](http://www.pillen-checker.de) viele nützliche Surf-Tipps, und auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz: Ein kniffliges Quiz und zwei Memories bringen selbst junge Leute mit Köpfchen ins Schwitzen.

IM JUNI 2030:



LUKAS LEBT IN DER OBERSTADT UND LÄSST ES ORDENTLICH KRACHEN. ZWAR NERVT DIE SCHULE, ABER PARTYS UND FREUNDE – UND VON ZEIT ZU ZEIT EIN KLEINER MEDIKAMENTENCOCKTAIL – LASSEN DAS LEBEN BUNT UND UNBESCHWERT ERSCHEINEN.



PAULA LEBT IN DER UNTERSTADT. FÜR PARTYS HAT SIE KEINE ZEIT. SIE MUSS SICH UM IHRE KREBSKRANKE MUTTER KÜMMERN. DOCH DAS IST SCHWER, DENN MEDIKAMENTE GEGEN STARKE SCHMERZEN DER MUTTER GIBT ES IN DER UNTERSTADT NICHT. DA SCHLEICHT SICH PAULA IN DIE OBERSTADT ...

Seit 30 Jahren setzt sich die BUKO Pharma-Kampagne mit den Schattenseiten des Arzneimittelmarktes in Nord und Süd auseinander. Ihr Engagement schützt PatientInnen und VerbraucherInnen vor der Marktmacht von Big Pharma.

Das Menschenrecht auf Gesundheit ist eines der Ziele, für die sich die BUKO Pharma-Kampagne stark macht. Dazu gehört, dass alle Menschen auf der Welt Zugang zu lebenswichtigen und bezahlbaren Medikamenten bekommen.

Unabhängigkeit ist wichtig und die Stärke der BUKO Pharma-Kampagne. Die Arbeit wird finanziert durch Fördermitglieder, Spenden und öffentliche Zuschüsse. Sie nimmt kein Geld von der Pharmaindustrie.

## **BUKO** Pharma-Kampagne

BUKO Pharma-Kampagne  
August-Bebel- Straße 62  
33602 Bielefeld, Deutschland  
Fon: +49 (0)521 60550  
Fax: +49 (0)521 63789  
Mail: [info@bukopharma.de](mailto:info@bukopharma.de)  
Web: [www.bukopharma.de](http://www.bukopharma.de)  
<http://www.twitter.com/BUKOPharma>  
ISSN 1618-4580  
ISBN-13: 978-3-928879-37-8

